

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 33

Rubrik: Bitte weiter sagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sorgen haben sie ...

«Wenn i nu wüßt ob i de neu Wage grünen oder rot mueß bschtele ...
was meinsch du ...?»

Em ene gschänkte Gaul ..

Mer hänn e ganz Raihje scheeni Dääg hinder is, und 's isch zytte-
wys scho haidemäßig warm gsi fir
der Maie. D'Auto hänn
uff unsere Landstrooße
zuegnoh – schier wie d'
Maiekäfer; alli Bott isch
wider ais und noh ais
und noh ais derzueko.
Am ene Sunntig graag-
let's uff de braite, lange Verkehrs-
wäg numme-n-eso vo-n-Auto! –
Nadyrlig fehn au die sogenannte-n-
«Autostopper» wider ihr Handwärk
notinoh afoh drybe. Si verglaide
sich heftig as dichtigi Fußwande-



rer mit vyl blutte Bai und gwaltige
Ruckseck, daß me jo Mitlyd mit
ene haig und si ehnter mitnähm.
Vyl vo-n-ene wänn aber aigedig
gar nit z'Fuß wyterko. Si dien
numme derglyche-n-und stehn usse-
-an de Stedt und Ortschafte an
Strooßerand aane, bis ain aahaltet
und si vilicht mitnimmt. Oder au
nit.

E liebe Frind vommer het sym Härz
au emool e Schupf gäh in däre Rich-
tig. Uff ere haïße Landstrooß im
Tessin – 's isch z'midaag gsi – winkt
e Frau in mittlere Johr yfrig am
Wäägrand, as wott si gärn mitgnoh
sy. «Jä nu», dänkt er, «y mecht
jetz by däre Beckehitz au nit lau-
fel!», haltet aa und sait:

«Styge Si halt y! Wo wänn Si denn
ane?» «Ich muß nach Bellinzona.
Sie doch auch, hoff' ich?»

My Frind isch nie bsunders bi-
gaishderet gsi vo däne Lyt, wo-n-
eso-ne-stächig, penetrant Hooch-
dytsch gschwätzt hänn, bsunders
wenn si derno au no-n-eso von-
obe-n-abe doo hänn, as wär's schier
e Gnad, daß me si darf mitnäh. Er
het aber nyt gsait und isch e Wyli
zuegfahre.

«Saachen Se mal – was is denn das
für'n Waachen?» froggt si jetze.

«Das isch en änglische Waage», sait
my Frind ordlig.

«Sooo?! Na, wissen Se, englische
Waachen habe ich nie gemocht!»
Do ryßt der Autobsitzer e Stop,

längt ibere, druckt d'Dire-n-uff und
maint gietig:

«So? Jä, derno styge Si aber
gschwind wider uus!»

Loht si stoh und fahrt vergniegt
ellai wyter. Fridolin

Bitte weiter sagen

Schaue aus der Welt der Wirren
zu den gold'nen Sternen auf.
Nie wird einer sich verirren,
vorbestimmt ist Bahn und Lauf.

Keiner strebt für sich alleine,
alle schließt ein festes Band.
Krumme Wege gibt es keine,
das ist Gottes weise Hand!

Mumenthaler